

---

# Der Rückenwind - Impuls

„Profil-Impuls“ Oktober 2020

Dieses Mal von: Gabi Schmidt-Geiger  
Profil-Referentin Kirchenbezirk Ortenau  
Mail: schmidt-geiger@posteo.de

---



## Licht

Die Tage werden kürzer. Viele von Ihnen kommen morgens, wenn es noch dunkel ist in die Kita und in den Kindergarten.

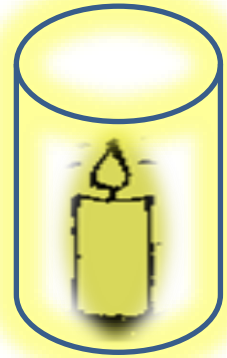
Am St. Martinsfest freut sich jedes Kind an seiner Laterne und daran, wie selbstwirksam es doch dazu beiträgt die Dunkelheit zu erhellen.

Dieser bekannte Martinsmann, der in Frankreich sogar zum Nationalheiligen erklärt wurde, zeigte durch sein Leben und seine Taten, dass in uns allen lichtvolles steckt.

So sagt Jesus in seiner Bergpredigt: **Ihr seid das Licht der Welt.**

**Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten.**

Matthäus 5,14-16



Jesus sagt/e seinen Zuhörerinnen und Zuhörern das „Lichtsein“ zu. Martin, der ganz auf Jesus vertraut, handelt und hilft einem Bettler. Davon erzählen wir Jahr für Jahr, weil durch diese scheinbar kleine Episode die Welt ein wenig heller geworden ist.

Gottes Freundlichkeit in dieser Welt wird damit sichtbar, wenn wir auf Gelingendes schauen, ohne das Schwere und Schlimme in unserer Welt zu vergessen, entgegen aller Widrigkeiten des Alltags. Darauf können wir vertrauen. Das macht uns fähig selbst zum Licht zu werden. Das „Lichtsein“ ist uns zugesprochen.

Die südafrikanische Dichterin Marianne Williamson hat einen wunderbaren Text dazu geschrieben. Lassen Sie sich ermutigen!

Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind.

Unsere tiefste Angst ist, dass wir kraftvoll sind, über alle Maßen.

Es ist unser Licht und nicht unsere Dunkelheit, das uns am meisten erschreckt.

Wir fragen uns: Wer bin ich denn, dass ich strahlend, wundervoll, begabt und phantastisch bin?

Wer bist du denn eigentlich, dass du es nicht sein darfst?

Du bist ein Kind Gottes.

Wenn du dich klein machst, hilft es der Welt nichts.

Wenn du dich einengst, damit andere Menschen um dich herum sich nicht unsicher fühlen, ist das nichts Erleuchtendes.

Wir sind geboren, um den göttlichen Glanz, der in uns ist zu offenbaren.

Dieser Glanz ist nicht nur in einigen von uns, er ist in uns allen.

Und indem wir unser Licht leuchten lassen,

lassen wir es unbewusst zu, dass andere Menschen dasselbe tun.

Wenn wir von unserer eigenen Angst befreit sind macht unsere Anwesenheit andere frei.

Wir wünschen Ihnen viele lichtvolle Augenblicke, wenn Sie in diesem Jahr das Martinsfest mit den Kindern feiern.

Ganz herzliche Grüße aus dem südbadischen Referentinnen- Team  
Gabi Schmidt-Geiger

Graphikidee: Gabi Schmidt-Geiger

---